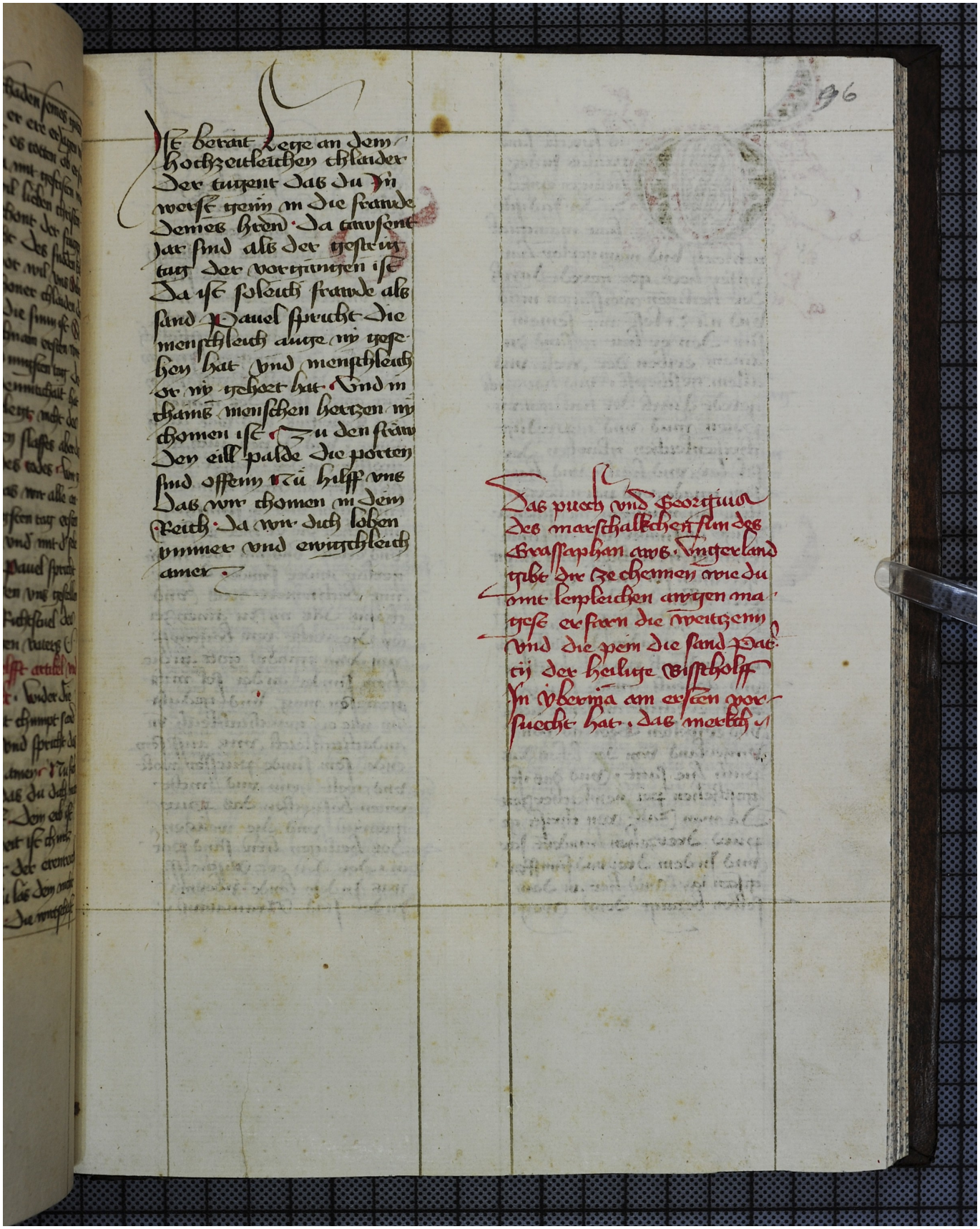
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



96

Ist berait Lege an dem
hochzeitleichen chlaider
Der tugent das du in
werest gezirt in die frawde
deines herren. Da tausent
iar sind als der gestrigi
tag der vergangen ist
Da ist solcheu frawde als
sand Pauel spricht die
menschleich augen nit gesehen hat und menschleich
er nit gehert hat. Und in
chains menschen hertzen nit
chomen ist. Zu den frawden
den eilt palde die porten
sind offenn. zu hilff uns
das wir chomen in dem
reich. Da wir dich loben
immer und ewiclich
amen.

Das puech und georgius
des marschalkchen fun des
kreasaphan aus. Ungerland
gibt dir zu chennen wie du
dein leplichen augen ma
gest erfreen die weltzenn
und die pein die sand Pau
li der heilige bischolff
in iberia am ersten gesprochen hat. das merkch